

In der Galerie Kleiner Prinz wird die implantierte Seele der Künstler in ihre Werke verdeutlicht

In seiner Begrüßung anlässlich der noch bis Mittwoch, 22. Juni, andauernden Ausstellung in der Galerie Kleiner Prinz hob Galerist Hans D. Klimas die entwickelte Intimität zwischen Künstler und Werk während eines Malprozesses hervor.

So seien es nicht nur die Farben und Formen, die auf der Leinwand langsam zu einem vollendeten Ganzen zusammenfließen, sondern vor allem die Künstler, die mit ihrem entstehenden Bild eine immer enger werdende Verbindung eingehen und sozusagen ihre Seele in die Arbeit implantieren.

Die in Herford lebende Künstlerin **Susanne Claesberg** hat in frühester Jugend angefangen mit Bleistift und später mit Öl- und Aquarellfarben die verschiedensten Techniken ausprobiert. 2012 hat sie Buntstifte (colored pencils) für ausschließliches Zeichnen verwendet. Ihre Liebe zum Detail sowie für Tiere und Natur findet sich in allen ihrer Werke wieder. Ein Tier mit seinem einzigartigen Charakter und Eigenschaften, Stück für Stück auf dem Zeichenkarton zum Leben zu erwecken ist ihre Leidenschaft. Mit ihrer ausdrucksstarken Kunst trägt sie dazu bei, auf die Schönheit und Faszination der Tierwelt aufmerksam zu machen.

Die in Eningen lebende Künstlerin **Renate Mayer** zeigt in der Galerie zahlreiche Blumen-aquarelle. Diese nehmen den Betrachter durch ihre üppig leuchtenden Farben für sich ein, wobei sie sich souverän der technischen Möglichkeiten der Aquarellmalerei bedient. Ihre Kompositionen und Farbgefühle sind überzeugend.

Die Schweizer Künstlerin **Sonja Crone** zeigte schon früh große Begeisterung für den künstlerischen Ausdruck. Oft werden Spannungen und Widersprüche



Die Künstlerinnen **Sonja Crone** (2.v.r.) und **Susanne Claesberg** (3.v.r.) im Kreis der zahlreich erschienenen Vernissagengäste.
Foto: pr

in ihren Arbeiten deutlich. In ihrem derzeitigen Projekt „Clarity“ geht es um Klarheit und Konsonanz, die durch den bewussten Einsatz von streng geometrischen Formen erzeugt werden soll. Die strenge Formgebung und ein absolut bewusstes Vorgehen während des künstlerischen Prozesses intensivieren eine meditative Wirkung. In den Gemälden wird deutlich, dass der künstlerische Akt immer ein wohl durchdachter, aber doch auch zutiefst unbewusst impulsiver Ausdruck ist. Ein inneres bricht nach außen, bricht sich Bahn - auch in der Farbgebung.

Der junge Künstler **Fin Zinn** aus München war bisher oft auf den Naturgeistfesten und Märkten von Schloss Pichl/Aibling unterwegs. In seinen Bildern verbindet der Künstler alte Mythologie und Sagen mit eigenen Eindrücken aus der Traumwelt und von Meditationen, wo ihm so manches bezauberndes Wesen begegnet. Der Betrachter wird eingeladen, sich für einen Moment in andere Welten zu begeben und seiner Fantasie

entspannt Raum zu geben.

Es sind immer die einfachen, täglichen Dinge, die die Künstlerin **Minke Havemann** aus Stade interessieren. Linien, Farben und Formen faszinieren sie, seit sie denken kann. Blumen, Häuser und Landschaften werden in ihren Werken sprichwörtlich festgehalten, daher auch ihr Hang zum Festhalten an klaren, festen Formen, denn schon morgen könnten diese Formen, diese Linien zerronnen sein.

Denise Roka aus Basel/Schweiz hat sich seit ihrer Kindheit mit der Kunst befasst und malt seit ihrem 11. Lebensjahr. Sie ist immer auf der Suche, um neue künstlerische Impulse auszuprobieren und vielseitige Impressionen zu schaffen. Besonderes Augenmerk legt die Künstlerin darauf, mit ihren Exponaten die Besucher zum Nachdenken zu inspirieren.

Die Bilder der Berliner Künstlerin **Katrin Firtzlaff** entstehen durch die intuitive Kombination von Farben, Formen und Strukturen, die durch collagenhafte Elemente ergänzt werden. Es ist immer eine kleine

Geschichte, ein tiefes Gefühl, das der Künstlerin als Leitfaden für ein Bild dient. Berlin ist für die Künstlerin Heimat, in der sie Ruhe und Kraft für ihre eindrucksvollen Arbeiten bekommt.

Das Reisen durch Europa gaben der Münchner Künstlerin **Irina Radulova** die Möglichkeit, die Vielfalt der Länder und deren Landschaften kennenzulernen. Die Schönheit einiger dieser magischen Orte beeindruckte Sie besonders. Ihre Bilder ermöglichen es ihr, diese inspirierenden Momente in ihrem Leben einzufangen. Mit der gewählten Farbauswahl versucht sie in jedem ihrer Werke ein bestimmtes Gefühl hervorzurufen und dem Betrachter Raum für eigene Empfindungen und Gedanken zu lassen.

Pastellkreide ist das Handwerkszeug von **Sabine Ruwwe**, das sie sensibel und kraftvoll einsetzt.

Die Künstlerin **Ingrid Halter** schafft es immer wieder, neue Kreationen zu schaffen. Fauna, Flora und Tierbilder stehen im Mittelpunkt ihres Schaffens.